VERANSTALTUNGEN

Frühstückstreff des VdK Dörnigheim

Maintal – Zum gemeinsamen Frühstück lädt der VdK-Ortsverband Dörnigheim Mitglieder und Gäste für Donnerstag, 6. Februar, ab 9 Uhr ins Café Eden, Zeppelinstraße 32 in Dörnigheim, ein. Jeder Teilnehmer kann sich sein Frühstück selbst auswählen, auch Nichtmitglieder sind willkommen. ccc

Gospelkonzert in der evangelischen Kirche

Maintal – Unter dem Motto „Reaching Heaven“ wird der Gospelchor Good News am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr wieder ein Konzert in der evangelischen Kirche Bischofsheim geben. Begleitet wird der Gospelchor von Stefan Kreuscher am E-Bass, Antonius Koch am Schlagzeug und von Alexander Jacobi am Piano. Der Eintritt zu diesem Gospelkonzert ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten. jj

ANKÄUFE

GOLDANKAUF Bargeld sofort Zahngold, Altgold
Juwelier & Uhrmacher STORK
Telefon 06109/612 93
63477 Maintal (Bischofsh.) · Fechenheimer Weg 19

IM NOTFALL

Polizeistation Maintal: **0 61 81 / 4 30 20**
Stadtverwaltung Maintal: **0 61 81 / 40 00**
Ärztlicher Notdienst: **116 117**
Giftnotruf: **0 61 31 / 1 92 40**
Bürgertelefon/Bürgerberatung (Tag und Nacht): **0 61 81 / 4 00-2 27**
Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig (Tag und Nacht, gebührenfrei): **08 00 / 1 11 01 11** **08 00 / 1 11 02 22**
Hospiz-Telefon: **0 61 81 / 40 01 11**
Mobile Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Maintal: **0 61 81 / 49 74 90**
EAM Störungsannahme: **0 18 01 / 32 63 26**

Apotheken-Notdienst:
Donnerstag:
Schiller-Apotheke,
Maintal-Dörnigheim,
Mozartstraße 16
0 61 81/49 13 00

BESTATTUNGEN

Die Trauerfeier der am 16. Januar verstorbenen Marianne Prütz, zuletzt wohnhaft in Maintal, findet am Donnerstag, 30. Januar, um 14.30 Uhr auf dem alten Friedhof im Stadtteil Dörnigheim statt.

Unsere Leser wissen mehr!

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartner für alle redaktionellen Themen in Maintal
redaktion@maintaltagesanzeiger.de

Carolin-Christin Czichowski (ccc)
Telefon 0 61 81/29 03-321

Waren am Abend des Finales mächtig aufgeregt: Jasmin Möller, Andy Stracka, Erik Neie, Miguel Navarro und Nikolai Schlott (von links) alias Jasmin M. & Band belegten beim 37. Deutschen Rock- und Pop-Preis in der Kategorie „bester Rocksong 2019“ den dritten Platz. . FOTOS: PRIVAT

Vor 1500 Leuten abgeräumt

Maintaler Band um Frontfrau Jasmin M. holt bei Deutschem Rock- und Pop-Preis dritten Platz

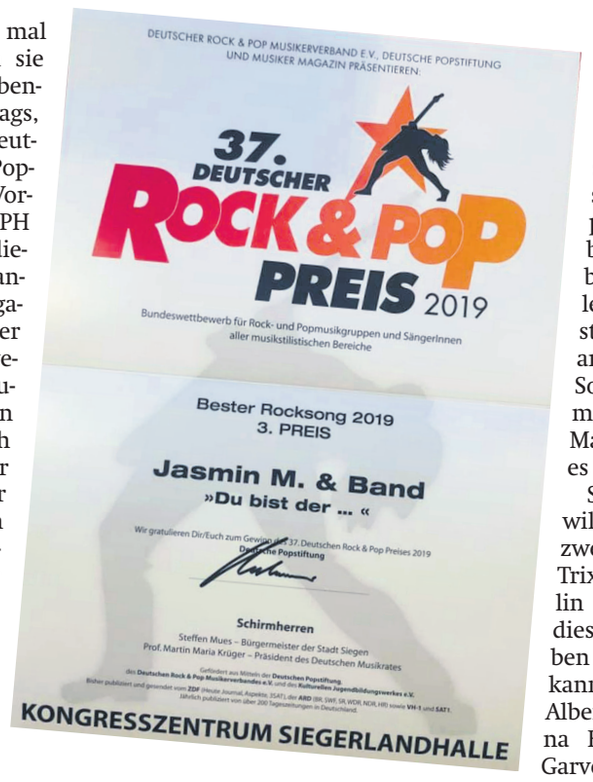
VON JASMIN JAKOB

Maintal – Es ist ihr persönlichster Song, der einzige, den sie auf Deutsch geschrieben hat: „Du bist der“ lautet der Titel der musikalischen Liebeserklärung, die Jasmin Möller vor vier Jahren ihrem Mann Sebastian gewidmet hat. Dieses Lied ist im Dezember im Finale des 37. Deutschen Rock- und Pop-Preises mit dem dritten Platz in der Kategorie „bester Rocksong 2019“ ausgezeichnet worden. Bei dem Wettbewerb traten die fünf Musiker der Maintaler Band um die Frontfrau mit dem Künstlernamen „Jasmin M.“ in der Siegerlandhalle vor 1500 Zuschauern auf.

Als sie am Abend des großen Finales die Künstlergarderobe betraten, stieg die Aufregung um einiges mehr, als sie erwartet hatten. Denn in der Fachjury, der sie wenig später gegenüberstehen sollten, saßen neben Vertretern der Stifter des Kulturpreises, des Deutschen Musikrats und des Bundesinnenministeriums auch erfolgreiche Musikproduzenten wie Julia Neigel oder Mike van Summeren. Außerdem waren bei dem Wettbewerb des Deutschen Rock- und Pop-Musikverbands auch schon Bands wie Pur, Juli oder Luxuslärm ausgezeichnet worden. Eine tolle Chance also, für aufstrebende Bands, auf sich aufmerksam zu machen.

„Man hat nur einen Song“, sagt Jasmin M., „Das bedeutet vier Minuten, und man muss gleich voll da sein.“ Doch als sie dann vor dem Publikum standen, war die Anspannung schnell verflogen: „Es hat einfach total viel Laune gemacht, auf so einer großen Bühne zu performen“, schwärmt die Sängerin. „Wir hatten einen tollen Abend als Band. Die Atmosphäre war einzigartig.“ Sie und ihre Bandmitglieder seien glücklich und stolz auf die Auszeichnung. „Natürlich hätten wir uns auch über einen Platz auf den vorderen Plätzen gefreut“, sagt Möller, „aber das Niveau war sehr hoch und die anderen Bands echt toll!“

Die Band um Jasmin M. mit Schlagzeuger Nikolai Schlott, Bassist Erik Neie und den beiden Gitarristen Andy Stracka und Miguel Navarro hatte sich erst zu Beginn des vergangenen Jahres neu zusammengesetzt. Doch in nicht mal einem Jahr rockten sie gemeinsam eine Nebenbühne des Hessentags, das Finale des Deutschen Rock- und Pop-Preises sowie den Vorentscheid des SPH Songcontests. Bei diesem Songcontest handelt es sich nach Angaben der Veranstalter um den größten Live-Musikwettbewerb Europas. Denn sowohl in Deutschland als auch in Österreich und der Schweiz treten über 1500 Teilnehmer in insgesamt 70 Städten gegeneinander an. Wer sich im Vorentscheid qualifiziert, kann vom Stadtfinale aus von Jury und Publikum in mehreren Auswahlrunden bis ins Nationalfinale gewählt werden.



Den ersten Schritt dorthin haben Jasmin M. und Band schon mit der Qualifizierung für das Stadtfinale in Frankfurt schon bewältigt. Dort treten sie am 13. Juni im Elfer Club gegen sieben andere Künstler oder Bands an. Zudem hätten sie bereits mehrere Anfragen für Konzerte erhalten. Doch bevor sie die in Angriff nehmen können, stehen der Band strukturelle Veränderungen bevor. Da sich Schlagzeuger Nikolai Schlott aus beruflichen Gründen von der Band verabschiedet, muss erst Ersatz für ihn gefunden werden. „Inzwischen haben sich schon ein paar Drummer bei uns beworben“, erzählt Möller. „Die ersten stellen sich uns am Sonntag vor. Sobald die Band mit dem 'neuen Mann' fit ist, geht es los.“

Spätestens dann will Möller auch zwei Songs in den Trixx Studios in Berlin aufnehmen. In diesen Studios haben bereits viele bekannte Musiker wie Albert Hammond, Nina Hagen und Rea Garvey einzelne Lieder und sogar ganze Alben aufgenommen. Die Lieder von Jasmin M. und Band sind bisher auf der Online-Musikplattform „Soundcloud“ zu finden. Dort wurden sie bereits weltweit über 1,5 Millionen Mal geklickt. „Auf den Anruf von einer Plattenfirma warte ich bereits seit 2016“, sagt Möller und lacht. „Wahrscheinlich muss man in der heutigen Zeit seinen Erfolg selbst in die Hand nehmen. Aber wer weiß, vielleicht ist man irgendwann zur richtigen Zeit am richtigen Ort und trifft auf die Person, die einen mit auf die Reise nimmt.“

Ihr Ziel, sich irgendwann mal im Radio zu hören und im kommenden Jahr bei Rock am Ring aufzutreten, haben Jasmin M. und ihre Bandkollegen fest ins Auge gefasst.

Kontakt und Termine

Wer Kontakt zur Band aufnehmen möchte, kann Jasmin Möller über ihre Facebook-Seite oder über das Online-Musikernetzwerk Backstage Pro erreichen. Dort finden sich auch alle aktuellen Termine der Band. Zudem sucht die Band derzeit auch einen Keyboarder, der sich über die beiden Internet-Netzwerke ebenfalls der Band vorstellen kann. Das Gewinnerlied „Du bist der“ findet sich auf der Online-Musikplattform „Soundcloud“.

» soundcloud.com/jazzyxxxm/du-bist-der

TERMINKALENDER

DONNERSTAG, 30. Januar

Stadt Maintal: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt auf dem Parkplatz am Bürgerhaus in Hochstadt, Bahnhofstraße.
Maintalbad: 8 bis 21.30 Uhr geöffnet.
Arbeitskreis Alkohol in der Alltagswelt (AidA): 19 bis 21 Uhr Gruppenabend, Alkohol- und Medikamentenprobleme, im Stadtteilzentrum Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 25.
Café „Pinel“ im Wohnheim Hacienda: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Wingertstraße 128.
Computer-Club Maintal: 10 Uhr Kurs Computer-Grundlagen; 13 Uhr Workshop Word und PhotoFiltre. Die Kurse finden statt in den Räumen des Computer-Clubs im Brüder-Schönfeld-Haus, Ascher Straße 62 in Dörnigheim.
DRK-Treffpunkt 76: 14 bis 16 Uhr Handarbeit und Unterhaltung in der DRK-Sozialstation, Berliner Straße 29.
Gesangverein Vorwärts Wachenbuchen: 20 bis 21.30 Uhr Singstunde des gemischten Chors im Altenraum des Bürgerhauses Wachenbuchen, Schulstraße 13.
Freiwillige Feuerwehr Dörnigheim: 20 Uhr Übungsabend im Feuerwehrgerätehaus, Berliner Straße 29.
Gymnastik nach Krebs: 9.30 bis 10.30 Uhr Gymnastik für Betroffene in der TGD-Turnhalle, Bahnhofstraße 64.
Kinder- und Jugendhaus Bischofsheim: 13.30 bis 16.30 Uhr offener Treff für Jugendliche von zehn bis 15 Jahren; 17 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche von 14 bis 22 Jahren.
Motorrad-Freunde Maintal: 19.30 Uhr Treffen.
Pfadfinder – Stamm Südwind (DPSG): Gruppenstunde im katholischen Gemeindehaus, Hasengasse 38; 16.30 bis 18.15 Uhr Jungpfadfinder von zehn bis zwölf Jahren; 16.30 bis 18.15 Uhr Pfadfinder von 13 bis 15 Jahren; 18.30 bis 20.30 Uhr Rover von 16 bis 21 Jahren.
Stadtteilzentrum Bischofsheim: 15 bis 17 Uhr Bischemer Krabbelkäfer; 19 bis 21 Uhr AidA-Selbsthilfegruppe.
Turnerschaft Bischofsheim: 16 bis 19 Uhr Öffnungszeiten der TSB-Geschäftsstelle in der Vereinsturnhalle, Fechenheimer Weg 68.
Turngemeinde Dörnigheim: 18.30 Uhr Probe Junger Chor im Gymnastikraum der Turngemeinde, Bahnhofstraße 64. Öffnungszeiten der TGD-Geschäftsstelle von 10 bis 12 Uhr.
Spielgemeinschaft HdB: 20 Uhr Proben im Haus der Begegnung, Rhönstraße 13 in Bischofsheim.
Stadtteilbüchereien: Öffnungszeiten Stadtteilbücherei Dörnigheim 15 bis 19 Uhr (Maintal-Halle), Stadtteilbücherei Bischofsheim (Erich-Kästner-Schule) 14 bis 19 Uhr (10.30 bis 12.30 Uhr nur während der Schulzeit), Stadtteilbücherei Hochstadt (Hauptstraße) 9 bis 12 Uhr.
VdK Dörnigheim: 16 bis 18 Uhr Beratung für Probleme im täglichen Alltag, Evangelisches Gemeindezentrum, Berliner Straße 58.

Tipps für den Winter

Bei Minusgraden friert oft der Inhalt der Biotonne

Maintal – In den Wintermonaten gefriert der Inhalt der Biotonne bei frostigen Temperaturen. Das sorgt für Probleme beim Entleeren. Hauptgrund dafür sind feuchte Bioabfälle wie etwa Kaffeesatz und Teebeutel. Um ein Festfrieren des Tonneninhaltes am Tonnenrand und Boden zu vermeiden, hat die städtische Abfallberatung einige Tipps.

Je kälter es wird, desto wichtiger ist es, die Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln. Das bindet die Feuchtigkeit und verhindert ein Festfrieren. Zerkleinerte Äste und Gartenabfälle sorgen außerdem für ein Durchlüften der Biotonne und verhindern ebenfalls ein Anhaften an den Tonnenwänden. Bei sehr kalten Temperaturen sollte die Biotonne über Nacht frostsicher untergestellt und erst am Morgen des Abfuhrtages zum Leeren an die Straße gestellt werden. Sollte der Inhalt der Biotonne festfrieren, lässt er sich mit einem Spaten oder einer Schaufel vorsichtig ablösen.

„Bitte verwenden Sie keine Plastikbeutel, auch keine Bioplastikbeutel“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus.

In die braune Biotonne gehören nur kompostierbare Pflanzenabfälle wie Obst- und Gemüseschalen, Eierschalen, Tee- und Kaffeesatz, Speisereste, Topfpflanzen und Schnittblumen sowie in kleinen Mengen Gartenabfälle. Fisch, Fleisch, Wurst, Knochen sowie Hygieneabfälle gehören stattdessen in die Restmülltonne.

Auf Wunsch stellt die städtische Abfallberatung Aufkleber für die Bioabfallgefäße zur Verfügung und beantwortet Fragen zur Abfallentsorgung unter Telefon 0 61 81/40 04 31. ccc

Aufkleber für die Biotonnen gibt es bei der Stadt. FOTO: PM